

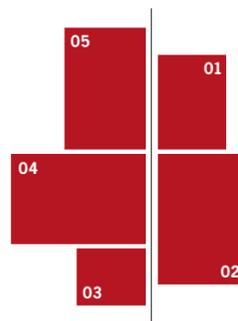
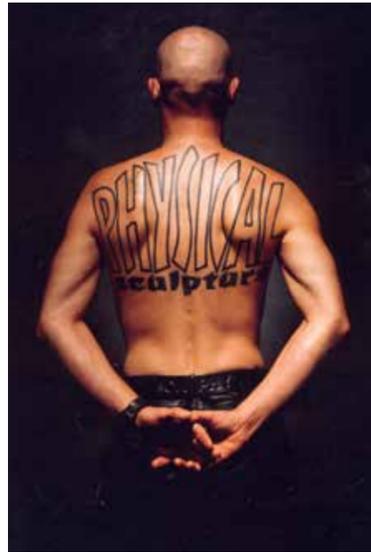
gestochen
scharf →
Tätowierung in
der Kunst
24/03 —
28/07/13

#01/13



01/13

MUSEUM
VILLA
ROT



/01/ VALIE EXPORT
Body Sign C
1970, sw-Fotografie,
© VG Bild-Kunst
Bonn 2013

/02/ Daniele Buetti
Dolce & Gabbana
2000, C-Print,
180x120cm
Courtesy Galerie
Bernhard Knaus
Frankfurt, © VG
Bild-Kunst Bonn 2013

/03/ Timm Ulrichs
THE END
Augenlid-
Tätowierung,
1970/16.5.1981,
Foto als Inkjet-Print
auf Leinwand
und Keilrahmen,
150x150cm, © VG
Bild-Kunst Bonn 2013

/04/ Nathini Erber
Under your skin
2010, Tattoo
besticktes
Brautkleid, Foto:
Stefan Klüter

/05/ FLATZ
**Physical Sculpture
Nr.0**
1995, C-Print,
160x100cm,
FLATZ Museum
Dornbirn,
© VG Bild-Kunst
Bonn 2013,
Foto: Andreas Sruck

/Titel/
**Wim Delvoye
Donata**
2005, Schwein
tätowiert und
ausgestopft,
63x110x50cm,
Courtesy Arndt &
Partner Berlin,
Burger Collection
Hong Kong, © VG
Bild-Kunst Bonn
2013, Foto: Bernd
Borchardt

gestochen scharf →

Daniele Buetti
Wim Delvoye
Christian Dünow
Chris Eckert
Nathini Erber
VALIE EXPORT
FLATZ

Klaus Pichler
Fumie Sasabuchi
Frank Schäpel
Santiago Sierra
Timm Ulrichs
Huang Yan
Artur Zmijewski

Luke Atkinson
Thomas Grundmann
Ed Hardy
Patrick Hüttlinger
Volker Kloth
Berit Uhlhorn
u.a.

: Als soziale Codes sind Tattoos fast so alt wie die Menschheit selbst. Vielfältige, über den ganzen Erdball verstreute Hinweise bekräftigen die Vermutung, dass sich die Sitte des Tätowierens seit dem 5. Jahrtausend vor Christus als Zeichen einer Gruppenzugehörigkeit oder als rituelles Symbol in den Völkern gänzlich unabhängig voneinander entwickelt hat.

In manchen Kulturen erreichte die Kunst des unauslöschlichen Körperschmucks hohe Meisterschaft. Im 19. Jahrhundert wurde das Tätowieren schließlich auch in Europa zu einem Massenphänomen. Adelige trugen ebenso Farbpigmente unter der Haut wie die Angehörigen der untersten Bevölkerungsschichten. Doch bald wurden Tätowierte an den sozialen Rand gedrängt, als Verbrecher oder Degenerierte stigmatisiert. So erlebte die Tätowierung allein in den Gefängnissen eine Blütezeit bis weit nach dem Zweiten Weltkrieg.

Erst Jugendkulturen wie die Punks brachten das Tattoo seit den 1970er Jahren wieder zurück in die Öffentlichkeit und begründeten damit einen wachsenden Modetrend. Schon lange sind die Körperzeichnungen kein Phänomen der Unterschicht und Außenseiter mehr. Heute dienen Tattoos als Ausdrucksmöglichkeit für Exklusivität, Selbstdarstellung und Abgrenzung, als erotischer Reiz, Schmuck, Protestsymbol oder lebensanschauliche Stellungnahme.

Auch für viele Bildende Künstlerinnen und Künstler birgt die Unauslöschlichkeit der Tätowierung einen magischen Reiz. Die Haut des menschlichen oder tierischen Körpers wird zur Schreib- und Malfläche. So präsentiert diese Ausstellung einerseits künstlerische Auseinandersetzungen und Interpretationen zum Thema der letzten 50 Jahren bis in die Gegenwart. Andererseits zeigt sie anhand historischen Materials einen Rückblick in die Kulturgeschichte des Tattoos, um zugleich in einem Crossover auch die angewandte Kunst praktizierender Tätowierer vorzustellen.



Museumsleitung
Dr. Stefanie Dathe

Museumpädagogik
Andrea Dreher M.A.

Marketing - Fundraising
Marcel Hess M.A.C.A.

Vorstandsvorsitzende
Freundeskreis Museum
Villa Rot e.V.
Dr. Silke Spitz

Freundeskreis
Museum Villa Rot e.V.
Mit großem Engagement
unterstützt der Freundeskreis
die Museumsarbeit.
Mitglieder profitieren von
vielerlei Vergünstigungen
und einem erweiterten
Veranstaltungsangebot.
Informationen unter
T : 0 73 92 / 83 35,
oder www.villa-rot.de

Vorstand
der Hoenes-Stiftung:
Adolf Fuchsschwanz,
Notar i.R., Biberach;
Josef Pfaff, Bürgermeister,
Burgrieden;
Kurt Traub, Betriebswirt (VWA),
Schelklingen

Die Museums-
pädagogik
wird gefördert
von



Medienpartner

Schwäbische Zeitung Südfinder

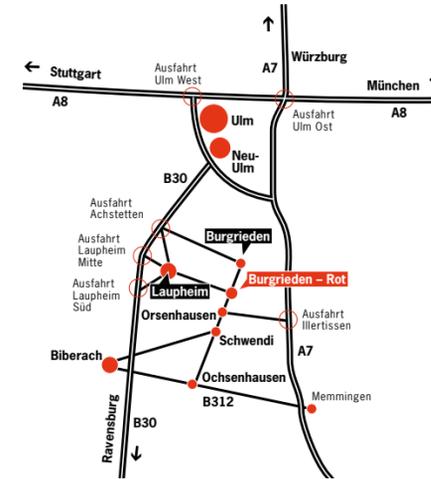
: Seit der Eröffnung 1992 hat sich das Museum Villa Rot als Ausstellungshaus von überregionaler Bedeutung profiliert. Grundlage für die Ausrichtung als Begegnungsort der Kulturen bietet die umfangreiche euro-asiatische Kunstsammlung von Feodora (1902–1983) und Hermann Hoenes (1900–1978), den Begründern der Hoenes-Stiftung als Trägerin des Museums.

Interkulturelle Thementausstellungen und Einzelpräsentationen stellen die national und international etablierte Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts vor.

Die idyllische Atmosphäre rund um die klassizistisch beeinflusste Jugendstilvilla schafft einen Ruhepunkt in der Hektik des Alltags. Im intimen Ambiente des 1912 errichteten Gebäudes wird das Eintauchen in die Kunst der Gegenwart zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ein familienfreundliches Rahmenprogramm begleitet die Ausstellungen. Einen besonderen Schwerpunkt stellt die Museumpädagogik dar, mit eigens auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zugeschnittenen Angeboten. 2012 startete das Museums Villa Rot in Zusammenarbeit mit der Stiftung Körperbehindertenzentrum Oberschwaben (KBZO) und dem Rotary Club Biberach Weißer Turm ein Inklusionsprojekt.

MUSEUM
VILLA
ROT



Museum Villa Rot
Schlossweg 2
88483 Burgrieden-Rot
T : 0 73 92 / 83 35
F : 0 73 92 / 1 71 90
info@villa-rot.de
www.villa-rot.de

Öffnungszeiten
Mi – Sa : 14–17
So u Ft : 11–17
Café So u Ft : ab 14
geschlossen
Karfreitag 29. März

Museumpädagogik
Audioguides, Material-
kisten und Arbeitshefte
stehen für unterschied-
liche Altersstufen bereit.

Inklusion
Neu bieten wir auch vor-
bereitete Führungen für
Kinder und Erwachsene
mit Behinderung an.

Audioguides
für Erwachsene und
Kinder

Änderungen
vorbehalten

Katalog
Zur Ausstellung
erscheint ein Katalogbuch,
96 Seiten, 16 €

Museumshop
mit einem wechselnden
Angebot an Geschenk-
artikeln, Accessoires,
Kunstwerken, Spielen,
Büchern und mehr.

Museum zu mieten
Die Villa Rot steht als
exklusiver Rahmen mit
besonderem Flair für
Veranstaltungen aller Art,
Empfänge, Vorträge,
Präsentationen, Sympo-
sien oder Tagungen zur
Verfügung. Informationen
und Beratung unter:
T : 0 73 92 / 83 35

Bank- und
Spendenkonto
Hoenes-Stiftung
Volksbank Laupheim
Kto-Nr. 21739021
BLZ 654 913 20

Jahreskarte
freier Eintritt zu allen Aus-
stellungen, öffentlichen
Führungen und hauseige-
nen Vorträgen / 18 € p.P.,
gültig ein Jahr ab Ausstel-
lungsdatum

mit freundlicher Unterstützung von

verlagstraubinger

Art regio

TattooStyle

Tätowier

www.muellerhocke.de

Luke Atkinson
Thomas Grundmann
Ed Hardy
Patrick Hüttlinger
Volker Kloth
Berit Uhlhorn
u.a.

Daniele Buetti
Wim Delvoe
Christian Dünnow
Chris Eckert
Nathini Erber
VALIE EXPORT
FLATZ
Klaus Pichler
Fumie Sasabuchi
Frank Schäpel
Santiago Sierra
Timm Ulrichs
Huang Yan
Artur Zmijewski



MUSEUM
VILLA
ROT

www.villa-rot.de
88483 Burgrieden – Rot
Mi – Sa : 14 – 17
So : 11 – 17
Café/So : 14 – 17

01/13

gestochen scharf Tätowierung in der Kunst 24/03 — 28/07/13

Fumie Sasabuchi / Untitled / 2004 / Aquarell, Acrylfarbe auf Keramik / 50x30x16cm / Sammlung Becker Köln

: Ausstellungsprogramm

geschlossen am Karfreitag 29. März

: März/13

Schule / Mi / 20. März / 17 Uhr
: **Einführung für Lehrer, Erzieher und Sonderpädagogen**
Zur Vorbereitung von Ausstellungsbesuchen
Anmeldung erwünscht / Mit Andrea Dreher M.A. und Dr. Stefanie Dathe

Vernissage / So / 24. März / 11 Uhr
: **gestochen scharf**
Öffentliche Ausstellungseröffnung

Führung / So / 24. März / 15 Uhr
: **gestochen scharf**

: April/13

Kinder / So / 07. April / 15 Uhr
: **Saftvernissage**
Das Rote Gespenst erwartet euch im Bauwagen und lädt zu einem Gang durchs Museum.
Mit Andrea Dreher M.A.

Führung / So / 07. April / 15 Uhr
: **gestochen scharf**

Frauen / Di / 09. April / 9.30 Uhr
: **Frauenfrühstück**
Führung mit anschließendem Frühstück
Anmeldung erforderlich / ab 10 Personen / 15 €

Film-Matinée / So / 14. April / 11 Uhr
: **La vida loca – Die Todesgang**
Eine eindrucksvolle Dokumentation über den Bandenkrieg in El Salvador, die Regisseur Christian Poveda mit dem Leben bezahlen musste.
F 2008 / 90 Min. / FSK: ab 16 Jahre

Jung und Alt / Do / 18. April / 15 Uhr
: **Kunst, Kaffee und Kuchen**
Führung mit anschließendem Kaffee und Kuchen
Anmeldung erwünscht

Kinder / Fr / 19. April / 14.30–16 Uhr
: **Minitreff**
Zuerst schauen wir uns in der Ausstellung um, anschließend lassen wir bestechend schöne Kunst entstehen.
Anmeldung erforderlich / max. 8 Kinder / Alter: 4–7 Jahre / 9 € inkl. Material / Mit Beate Bader

Führung / So / 21. April / 15 Uhr
: **gestochen scharf**

: Mai/13

Kinder / Fr / 03. Mai / 18–21 Uhr
: **Gespentisch schön — Freitagabend im Museum**
Nach dem gemeinsamen Abendessen singen wir unseren traditionellen Gespenstersong. In der Ausstellung schärfen wir zunächst unsere Sinne und krempeln dann die Ärmel hoch!
Anmeldung erforderlich / Bitte mitbringen: Taschenlampe / max. 15 Kinder / Alter: 7–10 Jahre / 9 € inkl. Abendessen / Mit Andrea Dreher M.A.

Führung / So / 05. Mai / 15 Uhr
: **gestochen scharf**

Familie / Do / 09. Mai / 15–17 Uhr
: **Vatertag-Spezial – Sonderführung für Mütter und Kinder**
Während die Väter unter sich sind, laden wir Mütter und Kinder ins Museum ein. Nach einer Führung gibt's Kaffee, Kuchen und für die Kinder einen Tattoo-Workshop.
Anmeldung erwünscht / Eintritt 9 € / Mit Andrea Dreher M.A.

Familie / So / 12. Mai / 11–14 Uhr
: **Muttertagsbrunch**
Mit warmen, kalten, süßen, herzhaften Speisen für jeden Geschmack, serviert von Silvia Link.
Anmeldung erwünscht / Eintritt 15 € / Kinder 7,50 €

Jung und Alt / Do / 16. Mai / 15 Uhr
: **Kunst, Kaffee und Kuchen**
Führung mit anschließendem Kaffee und Kuchen
Anmeldung erwünscht

Führung / So / 19. Mai / 15 Uhr
: **gestochen scharf**

: Juni/13

Führung / So / 02. Juni / 15 Uhr
: **gestochen scharf**

Kinder / Fr / 07. Juni / 14.30–16 Uhr
: **Minitreff**
Zuerst schauen wir uns in der Ausstellung um, anschließend lassen wir bestechend schöne Kunst entstehen.
Anmeldung erforderlich / max. 8 Kinder / Alter: 4–7 Jahre / 9 € inkl. Material / Mit Beate Bader

: Konzerte

Künstlerische Leitung:
Dr. Walter Mauer mann

Kartenbestellungen bitte unter 07392-8335, info@villarot.de,
Ticket-Hotline 0751/29555777 der SZ, südfinder.de/ticket oder reservix.de

Änderungen vorbehalten

So / 07. April / 11 Uhr
: **Kit Armstrong** Klavier
: **Andrej Bielow** Violine
: **Adrian Brendel** Violoncello



: Der erst 20-jährige **Kit Armstrong** gilt als Komponist und Pianist als eines der vielversprechendsten Talente der Klassikwelt. Bereits mehrfach international ausgestellt attestiert ihm sein Mentor Alfred Brendel ein „Verständnis der großen Klavierliteratur als eine Einheit von Gefühl und Verstand, Frische und Verfeinerung“. Mit **Andrej Bielow** und **Adrian Brendel** er zusammen eines der spannendsten Klaviertrios weltweit.

Ludwig van Beethoven Sonate für Violine und Klavier Es-Dur op. 12/3
Kit Armstrong Der Kranke Mond – Duo für Violine und Violoncello (nach einem Gedicht von Alfred Giraud)
Robert Schumann Adagio & Allegro op. 70 (für Violoncello und Klavier)
Franz Liszt Orphée Sinfonische Dichtung Nr. 4 S 98
Ludwig van Beethoven Klaviertrio op. 70/2 Es-Dur

Eintritt: 60 € / Schüler, Studenten 50 €

So / 26. Mai / 11 Uhr
: **Hando Nahkur** Klavier



: Während seiner erst kurzen Musikerlaufbahn erhielt **Hando Nahkur** bereits mehrere Auszeichnungen, wie den Spezialpreis beim dritten Internationalen Tchaikowsky Wettbewerb für junge Pianisten in St. Petersburg. Seine im Jahre 2010 erschienene CD „DeusExClavier“ wurde von der Zeit als „Die Platte des Jahres“ betitelt und wurde als eine der größten Neuentdeckungen der klassischen Musik bezeichnet.

Jean-Philippe Rameau L'Entretien des Muses und L'Égyptienne aus den Nouvelles Suites de Pièces de Clavecin
Johann Sebastian Bach / Ferruccio Busoni Chaconne (Transkription der Partita Nr. 2 d-Moll für Orgel, BWV 1004)
Robert Schumann Arabeske C-Dur op.18
Franz Liszt Auf dem Wasser zu singen, DV 774 op.72 nach Franz Schubert / Transkription für Klavier S. 558 Nr. 2
Erkki-Sven Tüür Klaviersonate (1985)
Franz Liszt Après une Lecture de Dante: Fantasia quasi Sonata („Dante-Sonate“)

Eintritt: 40 € / Schüler, Studenten 30 €

So / 23. Juni / 11 Uhr
: **Isabel Faust** Violine



: **Isabelle Faust** nimmt Musik aus einer Perspektive wahr, in der das immer neue Erleben und Entdecken den Kern ihrer künstlerischen Arbeit ausmacht. Immer mehr Orchester und Dirigenten haben Isabelle Faust in der vergangenen Jahren schätzen gelernt: Claudio Abbado, Heinz Holliger, Mariss Jansons, James Levine, die Berliner Philharmoniker, die Münchner Philharmoniker, das Orchestre de Paris oder das Boston Symphony Orchestra.

Johann Sebastian Bach Partita für Violine solo Nr. 3 E-Dur BWV 1006
Sonate für Violine solo Nr. 3 C-Dur BWV 1005
Partita für Violine solo Nr. 2 d-moll BWV 1004

Eintritt: 50 € / Schüler, Studenten 40 €